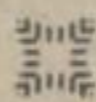


Gottesdienst in der Kreuzkirche zu Dresden.

Sonntag, den 26. September 1920.



Chorgesang:

Alb. Becker (1834—1899):

„Erquickte mich.“

Werk 29, Nr. 5.

Erquickte mich mit deinem Licht,
Mit Freud vor deinem Angesicht,
Und bleibe immer, Herr, bei mir
Und laß mich stille sein in dir!

Ach, wie so gern hätt' ich dich lieb!
Herr, deinen Geist mir dazu gib,
Und nimm dich deines Kindleins an,
Daß fromm es dir nun leben kann.

So laß mich gehn an deiner Hand,
Und führe mich in's Vaterland,
Und winkt die stille Abendruh,
Dann drück mir selbst die Augen zu.

G. W. Schulze, 1858.

27

